

[Selenskyj: Szenario für ZNPP für Terroristen genehmigt, die Aufmerksamkeit der Welt ist nicht genug](#)

26.06.2023

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, dass das Szenario für den Abbau des Kernkraftwerks Saporischschja für russische Invasoren genehmigt worden sei.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, dass das Szenario für den Abbau des Kernkraftwerks Saporischschja für russische Invasoren genehmigt worden sei.

Quelle: Die Abendansprache des Präsidenten

Details: Selenskyj sagte, er habe am Sonntagabend mit US-Präsident Joe Biden, dem kanadischen Ministerpräsident Justin Trudeau und dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda über die Bedrohungen im KKW Saporischschja gesprochen.

Anzeige:

Direkte Rede: „Ich habe unseren Partnern die Informationen, die wir haben, unsere Geheimdienstinformationen, über das russische Szenario mit dem Abbau des KKW Saporischschja übermittelt, das offensichtlich für Terroristen zugelassen ist.

Wir haben und müssen alle zusammen in der Welt sehr konkrete Schritte unternehmen, um jegliche Strahlungsvorfälle zu verhindern.“

Weitere Details: Selenskyj betonte, dass die Aufmerksamkeit der Welt für die bestehende russische Bedrohung im AKW Saporischschja „immer noch unzureichend“ sei.

„Genauso unzureichend war die Reaktion auf die russische Explosion des Wasserkraftwerks in Kachowka und den vorsätzlichen Versuch russischer Terroristen, den Damm eines anderen Stausees in Krywyj Rih zu treffen“, sagte er.

Hintergrund:

- am 20. Juni erklärte der Leiter des Hauptnachrichtendienstes, Kyrylo Budanow, dass im Kernkraftwerk Saporischschja die Gefahr einer Explosion oder eines Unfalls bestehe, da die Angreifer den Kühler zusätzlich vermint hätten.
- am 22. Juni erklärte Präsident Wolodymyr Selenskyj, Russland bereite wahrscheinlich einen Terroranschlag auf das Kernkraftwerk Saporischschja vor, der zu einer Strahlenfreisetzung führen könne.
- Später erklärte Budanow, dass der Plan, das KKW Saporischschja in die Luft zu sprengen, von den Entführern vollständig ausgearbeitet und genehmigt worden sei und die Bedrohung noch nie so groß gewesen sei wie jetzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 283

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.